

Bildende Kunst in Vorarlberg 1945–2005 Biografisches Lexikon

Christoph Abbrederis Ilse Aberer Eveline Aberer-Grass Roland Adlassnigg Ines Agostinelli Christoph Aigner Herbert Albrecht Ingmar Alge Lisa Althaus Andreas Amann Franz Christoph Amann Marion Amann Oswald Amann Gerhard Ammann Maria Anwander Siegrun Appelt Herbert Arlt Peter Paul Atzwanger Ruben Aubrecht Josef Maximilian Auer Peter Battisti Edith Baumann-Maussner Matthias Baumgartner Maria Baumschlager-Dünser Ulrike Bayer Astrid Bechtold Gottfried Bechtold Martin Beck Franz Beer Bella Angora Wolfgang Bender Johanna Rosina Berchtold Hubert Berchtold Alfred Bereuter Alexandra Berlinger Heilgard Bertel Hannes Bertle Heinrich Heinz Beutter Theresia Bickel Matthias Bildstein Flora Bilgeri Josef Birnbaumer Oliver Bischof Mila Bjelk-Stöhr Bernd Blöb Cornelia Blum Thomas Bohle Bettina Arna Bohne Monika Boldrin German Bolter Werner Marxx Bosch Martha Helga Bösch Richard Bösch Gesine Bösch-Probst Liz Böwing Tuncay Boztepe Miriam Boztepe-Rhomberg Josef Brändle Kurt Brändle Elisabeth Breuss Norbert Brunner Ana W. Büchel Günter Bucher Bernhard Buhmann Roswitha Buhmann-Mathis Petronilla Bührle-Anwander Anton Burtscher Othmar Josef Burtscher Margot Elisabeth Collini Heinrich Concin Heribert Corn Toy Cunningham Mario Dalpra René Dalpra Plamen Dejanov Margit Denz Marc Dern Christiane Desery-Waliczek Gerhard Diem Volkmar Dieth Hubert Dietrich Veronika Dirnhofer Hubert Dobler Edith Dörflinger Ursula Dorigo Kurt Dornig Sepp Dreissinger Norbert Drexel Walter Drexel Jytte Dünser Wilfried Dür Rouven Dür Irene Dworak-Dorowin Daniela Eberharter Eva Eberle Manfred Ebster Klaus Eckert Christian Eder Manfred Egender Arno Egger Lisa Egger Hilda Egle-Keemink Franz Ehmman Hugo Ender Erich Ess Cecilia Falk Peter Stefan Fehr Roman Fehr Bernhard Feigl Lucia Feinig-Giesinger Dietmar Fend Doris Fend Hubert Fessler Ewald Fetz Helmuth Fetz Leopold Fetz Edmund Fetz Ilga Feuerstein Wolfgang Fiel Katharina Fink Tone Fink FLATZ Maximilian Fohn Peter Frank Jeannette Frel Walther Frick Evelyne M. Fricker Herbert Fritsch Marbod Fritsch Hubert Fritz Ronald Fritz Christoph Fuchs Marie-Luise Fuchs Gabriele Fulterer Siegfried Fussenegger Alois Galehr Clemens Gall Susanne Gall Hannes Gampfer Rainer Ganahl Christof Gantner Hubert Gasser Franz Gassner Marion Gassner Emil Gehrler Hasso Gehrman Signe Gehrman Margot Gelger Werner Gelger Christian Gelsmayr Markus Gell Christoph Getzner Markus Getzner Martin Getzner Harald Gfader Irene Gfrerer Arno Gisinger Elisabeth Gisinger Edith Gmeiner Gabriele Gmeiner Egon Goldner Hedwig Gölkel-Rhomberg Martina Golser-Getzner Andreas Gorbach Regina Götz Markus Grabher Alfred Graf Christian Grass Ingeborg Grass Marianne Greber Norbert Grebmer Heinz Greissing Trixi Groiss Günter Gruber Harald Grünauer Gert Gschwendtner Ruth Gschwendtner-Wöfle Gerda Haas Roland Haas Rudolf Hagen Romana Hagyo Wendelin Hammerer Elmar Hämmerle Klaus Hämmerle Philipp Hämmerle Josef Hanser Werner Hartinger Edmunda Hartmann Martin Häusle Wolfgang Häusler Cornelia Hefel Svetlana Heger Günther George Heidegger Kurt Heinzlmaier Lothar Amilian Heinze Christian Helbeck Lorenz Helfer Yvette Heller Wolfgang Herburger Manfred Herrmann Hil de Gard Elisabeth Hirn Gerold Hirn Michael Hirtenfelder Daisy Hoch Edith Hofer Heinz Hofer Josef Hofer Dietmar Hollenstein Konrad Honold Thomas Hoor Gerti Hopp Erika Hrovat-Rhomberg Ute Huber-Leierer Hans Werner Hubertl Franz Huemer Barbara Anna Husar Sigrid Hutter Anikan Illgen Hans Jacoby Aldo Jahn Maria Jansa Uwe Jantsch Anne Marie Jehle Luise Jehly Richard Jochum Ralet Jonuzi Eva-Maria Juen Eugen Jussel Heinz Jussel Béla Juskó Piroška Juskó Charlotte Kaiser Hans Kaiser Ewa Kaja Leo Kalmus Bernhard Kathan Johannes Kaufmann Doris Kempter Mathias Kessler Karl KeBler Walter KhDny Helmut King Ulrich Klobassa Elmar Klockner Gabriela Klockner Gerhard Klockner Hannes Klockner St.Si. Klockner Ulrike Knall Ruth Knünz Edelbert Köb Isabella Köb Gottfried Koch Cordula Köck Wilfried Kofler Peter Kohlbacher Inge Kohler-Bartsch Peter Friedrich Kohlhaupt Dieter Kolbeck Ingeborg Kolbeck Walter Kölbl Ilse Konrad Christian Konzett Willi Kopf Reingard Kräutler Franziska Krammel-Högler Alexander Kraus Fritz Krcal Siegfried Kresser Margit Krismer Erika Kronabitter Johann Kruckenhauser Pia Theresia Kühpacher Hubert Lampert Hans Lamprecht Rudolf Längle Rudi Lässer Erika Lässer-Rotter Edgar Leissing Bernhard Leitner Eugen Leitner Sylvester Lička Angelika Liebe-Gebreiter Sabine Lingenhölle-Rainer Ch. Lingg Carmen Margot Lins Edwin Lipburger Christoph Lissy Michael Lobgesang Hannes Ludescher Monika Ludescher-Funder Renate Ludescher-Krapez Christoph Luger Reinhold Luger Sabine Luger Christian Lutz Silke Maler-Gamauf Carmen Mallin Gerold Mallin Erich Mallin Markus Mallin Armin Mangöle Ronald John Margetts Konstanze Margetts-Pollak Lothar Märk Sabine Marte Annemarie Marte-Moosbrugger Gabriele Maria Marth Christine Martinek Ernest Martinek Fred Martinelli Ignacio Martinez Marion Mathä Karl-Anton Mathis Hubert Matt Kurt Matt Eimar Mayer Gerry Mayer Herbert Mayer Gerd Menia Margot Meraner Franz Metzler Hanno Metzler Harry Metzler Stefan Metzler Therese Metzler Herbert Meusburger Mario Meusburger Gustl Meyer Michael Mittermayer Gerhard Mittermayer Angelo Montibeller Wilhelm Montibeller Anton Moosbrugger Eva Moosbrugger Rita Moosbrugger Sabine Morgenstern Gabriele Mörtenschlag Reinhart Morscher Othmar Motter Bernadette Rosa Müller Wolfgang Müller David Murray Hans Neunhäuser Edwin Neyer Johann Nitz Margit Nosko May-Britt Nyberg-Chromy Katherina Oschbaur Tostaky David Ötz Roland Ott Christian I. Peintner Harald Peter Carmen Pfanner Elisabeth Pfanner Fritz Pfister Norbert Pfleger Katharina Pfleger-Sless Ilse Nada Pikel Viktor Platonow Peter Josef Populorum Hermann Präg Armin Pramstaller Miriam Pranti Philipp Preuss Dieter Profeld Hubert Profeld Johann Purin Udo Rabensteiner Rainer Rainer Caroline Ramersdorfer Silvio Raos Albert Rauch Johannes Rauch Martin Rauch Marta Rauch-Debevec Bruno Rederer Paul Renner Anton Rhomberg Claudius Rhomberg Lore Rhomberg Trudi Rhomberg Ruth Rhomberg-Mallin Max Riccabona Otto Richter Gernot Riedmann Evelyn Rodewald Silvia Rüdiger Ferdinand Ruef Margarete Ruiter-Häusle Armin Ruppreecher Rudolf Rusch Stefan Sagmeister Heinrich Salzmann Walter Salzmann Isabel Sandner Walter Sauer Herwig Sausgruber Christine Sauter Christoph Sauter Herwig Selb Manfred Schall Herbert Schedler Sandra Scheffknecht Curt Scheiderbauer Thomas Scheiderbauer Hannes Scherling Mariella Scherling-Elia Helmut Schlatter Manfred Schluderbacher Christiane Schmid Ludwig Schmidle Wilhelm Schnabl Rainer Schneider Christof Schnell Ruth Schnell Helmut Schnetzer Hugo Damian Schönborn Mathias Schönher Irmengard Schöpf Willi Schramm Christine Schreiber Veronika Schubert Franziska Schultz Anton Robert Schurz Ronald Schwarz Alois Schwärzler Karl Schwärzler Louise Schwärzler Martin Schweigl Hans Schwer Gerhard Skok Erich Smodics Lothar Sonnweber Erich Sparger Herta Spiegel Marc Michael Spitzer Anna Margareta Spohn Ingo Springenschmid Ernst Steininger Haimo Steinmetz Martin Stock Franziska Strobl Hans Strobl Zita Strobl Franz Ströhle Karl-Heinz Ströhle Fritz Struckl Hans Stum Jakov Summer Reinelede Summer Roland Summer Kurt Susana Gottlieb Sutterlütti Peter Swozilek Marco Szedenik Gerold Tagwerker Sylvia Taraba Elisabeth Tatarczyk-Welte Mario Terzic Lisl Thurnher-Weiss Viktoria Tremmel Hans Trippolt Gertraute Truppe-Heinrich Gunnar Tschabrunn Wolfgang Tschallener Christian Tuerr Franz Türtscher Birgid Uccia Gabriele Ulmer Karlheinz Ulmer Hildegard Unterweger Georg Vith Michael Vonbank Uli Vonbank-Schedler Alexandra Wacker Uta Belina Waeger Stefan Walbel Nikolaus Walter Alexander Waltner Hilde Wampl-Mutter Maria Electa Wehinger Peter Wehinger Walter Wehinger Ilga Weishäupl-Hoegler Matthias Weissgruber Fridolin Welte Reinhard Welte Hannes Widmann Hubert Wiederin Elisabeth Wieser Schiestl Dettel Willand Gerhard Winkler Karl Wirtensohn Franz Wolf Sabine Wouk Monika Wührer Arno Zambanini Albrecht Zauner Dieter Zehentmayer Berthild Zierl Marko Zink Christian Zitt Rudolf Zündel

Hamburg-Wien, 1999–04 (alle zerstört ausser Raum 25, SUITE #25); ÖBB-Hafenunterführung, Wandgestaltung mit Kindern, Bregenz, 2001; Bemalungen und Aktionen an und in jahrhundertealten teilweise zerfallenen Häusern und mit Marktleuten, Familien, Behinderten, Sträflingen und Kindern im Altstadtviertel Vucciria, Palermo seit 1999. **A** Land Vorarlberg; Bund; Swiss Effects, Zürich.

L Schwindel, Bregenz 1995; Quallen, Wien 1996; Uwe Jäntsch, Der silberne Surfer, Wien 1997; Ameisenpuder, Zürich 1998; Chiara Dino, Nella nuova Vucciria, in: Supplemento de la Repubblica delle Donne 11.4.2000, Nr. 196, S. 106–116; Nuvole a Napoli, Palermo 2000; Stereo, Zürich Hamburg 2000; Uwe Jäntsch, WW1, Katalog, Lenzburg 2001; Ursula Probst, Was Räume erzählen, in: Art Magazine vom 28.3.2002; Peter Schwarzer, Mitesser lutschen mir am Pimmel rum (verfasst von Gernot Riedmann), Rohfassung, 1. Auflage, Uwe Jäntsch (Hg.), o. O. 2003; Liebhaben, Wien 2003; SUITE#25 „posterbook“, Katalog, Piazza Garraffello, Palermo 2004; Uwe Jäntsch, Planet of the apes I am into, Palermo 2005; Alessandro Riva, Installarsi in una stanza, in: Guidizo Universale Italia, Oktober 2005; Uwe Jäntsch, Oke, o. O. o. J. (2005).



Jehle, Anne Marie, * 15.12.1937 in Feldkirch, † 19.11.2000 in Vaduz, Malerin, Objektkünstlerin, Installationskünstlerin. Bis ca. 1960 Sekretärin im väterlichen Betrieb. In dieser Zeit intensive Beschäftigung mit Bauernmalerei. Widmet sich ab 1965 ausschließlich der Kunst. 1990–93 USA-Aufenthalt. Mit der Abreise in die USA bricht ihr künstlerisches Werk jäh ab. 1993–00 in Liechtenstein wohnhaft. Prozesse zwischen Innen und Außen sind entscheidend. Hebt die Grenzen zwischen den Künsten, zwischen Künstler und Publikum auf. Alle Materialien, Formen und Medien können als Aussageträger in Aktion treten. Die Arbeiten bewegen sich zwischen Objektkunst und Materialbild, zwischen Konzeptkunst und Installation. Thematische Auseinandersetzung mit den Dingen des alltäglichen Lebens (Gesellschaftskritik), mit



Anne Marie Jehle, Altes Fotoalbum, 16,5 x 14 x 3 cm, 1980, Besitz VLM, Foto: Markus Tretter

sich selbst (Selbstbilder als Collagen, mit Übermalungen), mit Grenzbereichen. **E/B** 1966 Galerie Mourge, Paris (F). 1969 Galerie Fourmière, Zürich (CH). 1970 Focus Verlag, Bern (CH). 1971 Aktionsgalerie Bern; PRO, Düsseldorf (D). 1972 Exposicion Exhaustiva de la Nueva Poesia, Montevideo (ROU); Museo Nacional de Bellas Artes, Santiago de Chile (RCH). 1972/73 Straßmuseum Remscheid. 1973 Palais Liechtenstein, Feldkirch; A.R.T. Lausanne (CH); Joslyn Art Museum, Omaha, Nebraska (USA). 1974 Festival de Postal Creativa, Montevideo. 1975 Randspiele, Bregenz. 1977 Zeitgenössische Künstlerinnen aus Feldkirch, Sigmaringen (D); Galerie Lock, St. Gallen (CH). 1978 Musée des Arts Décoratifs, Paris. 1979 Künstlerhaus, Bregenz. 1981 Galerie Tangente, Eschen (FL). 1981/85/00 Bildungshaus Batschuns. 1982 Österr. Grafikwettbewerb, Innsbruck. 1983 Galerie Seebacher, Nüziders. 1984 Klosterhof St. Gallen. 1988/89 Toulouse Lautrec-Institut, Hamburg (D). **Ö** Entwürfe, Vorschläge zur Wandgestaltung des Empfangssaales Rathaus Schaan (FL) (nicht ausgeführt). **A** Land Vorarlberg.

L Vorarlberger Künstlerinnen, Profil der Frau in Dichtung, Theater, Film, Malerei, Gesellschaft, Katalog Palais Liechtenstein, Feldkirch 1973; Wahr-Nehmen, Katalog Künstlerhaus Bregenz, o. O. 1979; 9 Künstler aus Vorarlberg, Katalog Klosterhof St. Gallen, Dornbirn 1984.



Jehly, Luise, * 4.5.1920 in Innsbruck, † 10.6.1995 in Bludenz, Grafikerin, Malerin. 1936 Malschule Toni Kirchmayr, Innsbruck. 1938–40 Akademie der Bildenden Künste München, Olaf Gulbransson. 1941 Akademie der Bildenden Künste Wien, Herbert Boeckl. 1943 Accademia delle belle



Luise Jehly, Stilleben, Aquarell, 36,8 x 24,8 cm, 1953, Besitz VLM, Foto: Markus Tretter